

pfleget zu sagen: **GOTT** lasse der Ziegen den Schwanz nicht zu lang wachsen; Damit sie nicht zu stolz werde!

Von solcher Zeit an / ist das Spectrum fast alle Nächte zu der Rätherin gekommen / und hat sich mit traurigen Geberden vor ihr Bette gestellet / auch öfters bitterlich geweinet; Da denn die herabfallenden Thränen wie die weisse Milch ausgesehen / welche das Spectrum, mit einem schönen weissen Schnupftuch abgewischt hat. Ob nun wohl der Herr Superintendens der Rätherin scharff verbotzen / sie solte sich mit dem Gespenst in kein Gespräch einlassen, dasselbe auch im geringsten nicht fragen; hat sie sich endlich dennoch solchem ungeachtet / durch die bewögelichen Geberden des Spectri, bewögen lassen / solches / (ob wohl mit Furcht und Zittern) zu fragen: Was es denn wolte? Da es denn angefangen / mit einer ganz gezwungenen und ungewöhnlichen Stimme zu reden / daß der Rätherin darüber Anst und bange worden; Dahero sie den Kopff unter das Bette gesteckt / und sich gefürchtet; Doch hat sie noch so viel gemercket / daß das Gespenst von ihr begehrt; Sie solte mit ihm gehen / und einen Schatz heben;